

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	19 (1911)
Heft:	16
Register:	Durch das Rote Kreuz im Jahr 1911 subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durch das Rote Kreuz im (Samariter-

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
70	Kreuzlingen	66	2. April 1911	Herr Dr. Gebhart, Emmishofen
71	Freiburg	21	9. " "	Weissenbach
72	Cossonay-Ville	38	8. Februar "	Renaud
73	Bex	23	6. April "	Wanner
74	Neukirch-Egnach	22	8. "	Bovet
75	Bern	33	22. "	Joh
76	Dietikon	21	22. "	Grendeluecher
77	Oberdorf-Solothurn	22	22. "	Probst, Langendorf
78	Moutier	18	23. "	Herrenschwand
79	Cotterd	25	24. "	Perrin, Avenches
80	Balgach	38	30. "	Mauer
81	Neßlau	10	30. "	Bergmann
82	Grenchen	22	14. Mai	E. Girard
83	Mörschwil	31	21. "	Bösch, St. Fiden
84	Marwangen	23	21. "	Roschütz, Marwangen
85	Steckborn	18	27. "	Guhl
86	Eggersriet	29	28. "	Häne, Rorschach

Aus dem Vereinsleben.

Grenchen. Samariterverein. Am 14. Mai hat der VII. Samariterkurs in unserer Ortschaft, welcher während 10 Wochen von 14 Damen und 8 Herren überaus fleißig besucht worden war, durch die von Herrn Dr. Steiner aus Biberist als Experte des Roten Kreuzes geleitete Schlussprüfung einen Abschluß gefunden. In die Kursleitung teilten sich die Herren Dr. E. Girard (Verletzungen und erste Hülse), Bezirkslehrer Dr. Bloch (Körperlehre), Sanitätsfeldweibel R. Bally (Transport) und Frau L. Heuschi-Spizmüller (Verband), deren hingebende und allseitig gewürdigte Arbeit herzlichst zu danken, ein der Schlussprüfung angereicherter und froh verlaufener sogenannter II. Alt willkommenen Anfang bot. Unsere Samariterfektion, deren neuer Leiter, Herr Dr. Bloch, mit Verständnis und sichtbarer Liebe zur Sache energisch ins Zeug liegt, hat durch diese jungen Rekruten frische Kräfte und Süße erhalten. An der am 23. Juli auf dem Weissenstein geplanten großen kantonalen Samariterübung werden sie sich über ihr Können in Feld und Wald wohl auszuweisen vermögen.

Arni, Biglen, Grosshöchstetten und Schlosswil. Alarmierung. „Obwohl unsere Samariter im Falle eines Massenunglücks rechtzeitig aufgeboten werden könnten und ob sie sich rasch genug auf dem Schauplatz der Katastrophe einfinden würden, um die von ihnen erwartete wirksame Hülse zu bringen?“ Das war die Frage, welche schon seit längerer Zeit die Vorstände der oben genannten Sektionen des schweizerischen Samariterbundes beschäftigte. „Probieren geht über studieren“, dachte die Sektion Grosshöchstetten, stellte frischweg den Antrag, es sei die Frage durch einen praktischen Versuch zu lösen und hand damit allseitig freudige Zustimmung. Durch ein kurzes Bürkular wurden sämtliche Mitglieder von diesem Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Allein die inzwischen eingetretene Reiseaison trat der Ausführung des letztern für längere Zeit hindernd in den Weg und schließlich traf denn das schneidige Aufgebot des unermüdlichen Übungsleiters, Herrn Dr. Trösch, Biglen, für die allermeisten Mitglieder ganz unerwartet ein.

Fahr 1911 subventionierte Kurie. Kurie.)

Hülfeslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herren Häufermann, Emmishofen, und Scherzinger, Kreuzlingen	Herr E. Rauber, Baden	Herr E. Rauber, Z.-Käffier, Baden
Herr Aug. Chardonnet	" Dr. de Buman	" Dr. Fischer, Bern
"	" Bergier, Aubonne	"
"	" de la Harpe, Bevey	"
"	" Studer, Arbon	Dr. Studer, Arbon
Frau Dr. Bovet	" Jenny	Dr. Jenny, Bern
Herr Mathys und Fr. Jörin	" Abderhalden	A. Gantner, Baden
" Bachmann	" Fürspracher Meyer,	" Dr. Zäggi, Solothurn
" Mathez	Solothurn	"
" E. Calame	Dr. Geering, Reconvillier	Dr. Geering, Reconvillier
"	" Yersin, Payerne	" Dr. Yerlin, Payerne
Herr G. Glasius	" Zäch, Oberriet	Dr. Schärer, Altstätten
Fr. Zweifel	" Haab, Ebnet	" Dr. G. Schättibaum
Herren Dr. Bloch und Bally, Frau Hentschi	" Steiner, Biberist	"
Herr J. Büchler, Gemeindehrbr., Mörschwil	" Engler, Rorschach	A. Kolb, Rorschach
" Müller, Fr. Matter und Rosa Egger,	" Brand, Melchnau	" H. Stettler, Langenthal
Fr. R. Ernst	" Zimmermann, Diezenhofen	" A. Altorfer, Schaffhausen
" E. Jost	" Engler, Rorschach	" A. Kolb, Rorschach
"	"	"

Supposition: In der auf hohem Damm verlaufenden Kurve untenher der Station Biglen ist kurz vor 7 Uhr abends der talwärtsfahrende Zug der Burgdorf-Thun-Bahn entgleist und ein Dutzend Insassen desselben liegen schwerwundet an der steilen Böschung, fündig Hülfse bedürftig.

Um 7 Uhr erhält der leitende Arzt Kunde von dem schweren Unfall. Das Telefon beginnt zu spielen und in wenigen Minuten sind die Präsidenten der auswärtigen Sektionen in Kenntnis gesetzt.

Durch Eilboten zu Fuß und Rad wird die Kunde weiter getragen.

In Biglen selbst werden die entfernten wohnenden Mitglieder zuerst alarmiert, indem anzunehmen ist, daß im Ernstfall die der Unglücksstätte zunächst wohnenden Samariter sofort und unaufgefordert zur Stelle eilen würden. Man wollte überhaupt in Erfahrung bringen, in welcher Zeit auf genügende Hülse zu zählen wäre.

Und der Erfolg? Um 7 Uhr 30 trifft trotz dieser verzögrenden Maßregel die erste Hülse auf dem Platze ein und von Minute zu Minute mehrt sich die Schar. Aus einem Rayon von wenigstens 4 Kilometern eilen

sie herbei, die pflichteifreien Samariterinnen und Samariter, einzeln, in Gruppen, zu Fuß, per Rad und Wagen, die Sektion Grosshöchstetten mit dem um 7 Uhr 55 fälligen Zuge. Kurz nach 8 Uhr werden 30 Mitglieder gezählt und um 8 Uhr 30 sind gar 63 in Aktion, darunter Sanitätsunteroffizier Eggimann, Grosshöchstetten, und Hülfeslehrer Mojer, Schlosswil. Sieben Tragbahnen und ein Samariterkasten stehen zur Verfügung.

War um 8 Uhr 20 der erste Transport abgegangen, so lag um 8 Uhr 55 auch der letzte Simulant wohl geborgen auf den weichen Matratzen des Notspitals, im Saal der Wirtschaft zur Sonne, allwo nun auch die Besprechung der interessanten, vom Leitenden als im ganzen wohlgelungen bezeichneten Übung stattfindet.

Anschließend referierte Herr Dr. Trösch noch über den Verlauf der Delegiertenversammlung des schweizerischen Samariterbundes in Thalwil. Ebenso wurden die vier an der Übung vertretenen Vereine ersucht, der von den bernischen Rot-Kreuz-Zweigvereine beschlossenen Sammlung für das Lungensanatorium Heiligenschwendi die größte Aufmerksamkeit zu widmen.

M.